NACHRICHTEN AG
Deutschland

Trump lobt Türkei: Assad-Absetzung war kluger Schachzug!

Donald Trump bezeichnete den Sturz von Bashar al-Assad als "unfreundliche Übernahme" durch die Türkei und äußerte sich während einer Pressekonferenz in Florida zu seiner Außenpolitik.

Mar-a-Lago, Florida, USA -

Donald Trump spricht über die dramatischen Entwicklungen in Syrien und die Rolle der Türkei!

Der frisch gewählte US-Präsident Donald Trump hat die Absetzung des syrischen Machthabers Bashar al-Assad als ein „unfreundliches Übernahme“ durch die Türkei bezeichnet! In einer packenden Pressekonferenz am Montag in seinem luxuriösen Anwesen Mar-a-Lago in Florida gab Trump Einblicke in seine bevorstehenden außenpolitischen Pläne, während er sich auf seinen zweiten Amtsantritt am 20. Januar vorbereitet.

„Ich denke, die Türkei ist sehr schlau. … Die Türkei hat eine unfreundliche Übernahme ohne viele verlorene Leben durchgeführt. Assad war ein Schlächter, was er Kindern angetan hat“, erklärte Trump und lobte damit die türkische Regierung. Diese Bemerkungen kamen nach dem überraschenden Sturz des langjährigen syrischen Führers am 8. Dezember, der durch eine blitzschnelle Offensive von Rebellen, angeführt von Hayat Tahrir al-Sham (HTS), ermöglicht wurde.

Die Rolle der Türkei im syrischen Konflikt

Die Türkei, unter der Führung von Präsident Recep Tayyip Erdogan, hat sich entschieden gegen die Herrschaft von al-Assad positioniert und unterstützt die syrische Nationalarmee (SNA), die im Nordwesten Syriens operiert. Trotz der Unterstützung für die Rebellen bleibt unklar, in welchem Umfang Ankara Gruppen wie HTS unterstützt. Trump betonte, dass die Türkei der Schlüssel zur Zukunft Syriens sein könnte, während das Land seit 2011 im Krieg ist.

In der Vergangenheit hatte Trump bereits erklärt, dass der Konflikt „nicht unser Kampf“ sei. Während seiner ersten Amtszeit plante er, etwa 900 US-Soldaten, die in Syrien beratende Funktionen für die von den USA unterstützten syrischen Demokratischen Kräfte (SDF) hatten, abzuziehen. Doch aufgrund des Drucks von Verbündeten, die sich um die Rückkehr des ISIL (ISIS) sorgten, hielt er von diesem Vorhaben ab. Auf die Frage, ob er die US-Truppen abziehen würde, wich Trump aus und sagte: „Niemand weiß, was die Zukunft für Syrien bereithält.“

Trump äußerte sich auch zu den Entwicklungen im Gazastreifen und berichtete von einem „sehr guten Gespräch“ mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanyahu. Die beiden diskutierten über die Bemühungen, Geiseln, die in Gaza festgehalten werden, vor Trumps Amtsantritt freizulassen. Trump warnte: „Wenn diese Geiseln bis zu diesem Datum nicht nach Hause kommen, wird die Hölle losbrechen.“

Ein Blick auf die Ukraine und TikTok

In Bezug auf den Ukraine-Konflikt wies Trump Fragen zu Gesprächen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zurück, kündigte jedoch an, sowohl mit Putin als auch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sprechen zu wollen. „Wir müssen das beenden. Es ist ein Gemetzel“, sagte Trump und beschrieb die Zerstörung der Städte als „Schutt“. Er verglich die Zerstörung mit dem Abriss eines Gebäudes in Manhattan, was die Dramatik der Situation unterstreicht.

Darüber hinaus sprach Trump über die drohende bundesstaatliche Sperrung der beliebten Social-Media-Plattform TikTok, die von vielen jungen Menschen genutzt wird. Er erklärte, dass er die bevorstehende Sperrung überprüfen würde und fügte hinzu: „Ich habe einen warmen Platz in meinem Herzen für TikTok.“

Auf der heimischen Front äußerte sich Trump zu Berichten über Drohnensichtungen im Osten der USA und forderte mehr Transparenz von der Regierung. „Die Regierung weiß, was passiert. Aus irgendeinem Grund wollen sie nicht kommentieren“, sagte er und forderte mehr Klarheit.

In einem weiteren kontroversen Thema verteidigte Trump seine Wahl für den Gesundheitsminister, den prominenten Impfkritiker Robert F. Kennedy Jr. Er betonte, dass er ein „großer Befürworter“ des Polio-Impfstoffs sei und dass die Menschen nicht um den Zugang zu diesem Impfstoff fürchten müssten.

Details	
Ort	Mar-a-Lago, Florida, USA
Quellen	• **www.aljazeera.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at